

**Betreff:**

WG: Bürgeranfrage - Gefährdung des öffentlichen und privaten Lebens in der Wohnsiedlung Am Apfelbäumchen und umliegende Industrie

Von:

Gesendet: Montag, 30. August 2021 12:51

An: bmbuero <bmbuero@sankt-augustin.de>

Betreff: Bürgeranfrage - Gefährdung des öffentlichen und privaten Lebens in der Wohnsiedlung Am Apfelbäumchen und umliegende Industrie

Sehr geehrter Herr Leitterstorf,

es mehren sich die Übergriffe von randalierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich gegen private Haushalte aber auch gegen die angesiedelten Geschäftsleute / Geschäfte richten. Hierzu mehren sich Polizeieinsätze und eingehende Notrufe bei der Polizei.

Die Täter stammen aus dem angrenzenden sozialen Brennpunkt des Wohnkomplexes in der Johannesstraße.

Ein Auszug der vorkommenden Taten:

- Es werden stetig Einkaufswagen des naheliegenden Discounters entwendet und in der Straße herumgeschleudert, mit der Folge von Sachbeschädigungen.
- Gefährliche Eingriffe in den fließenden Straßenverkehr, es werden Gegenstände und Steine auf fahrende Autos geworfen
- Sachbeschädigung von Privateigentum, es werden Gegenstände in Fenster geschleudert, Türen beschädigt (bei uns musste die Türschlossfalle bereits ersetzt werden), Eier gegen Hauswände geworfen, die zu erheblichem Schaden am Außenputz führen.
- Versuchte Körperverletzung, ob fahrlässig oder nicht, es werden Steine über das hohe Feuerwehruzufahrtstor des Breuer Gartenmarktes geworfen.
- Es werden große Steine, sowie Abfallgegenstände jeglicher Art (inkl. Einwegdosen) in private Gärten geworfen. Personenschäden nicht auszuschließen.

Trotz unzähliger Anrufe bei der Polizei, diverser Polizeieinsätze und Aussagen, dass einschlägige Personengruppen bereits bekannt seien, ist hier keine Besserung erfolgt. Das friedliche Leben unserer Wohnsiedlung ist und war nicht gegeben. Die Ermittlungserfolge bleiben aus, so dass Einsätze der Polizei allenfalls belächelt werden.

Ich beantrage eine bauliche Veränderung der Zuwegung zum Wohnkomplex Johannesstraße und Abschneiden der direkten Zuwege zum Wohngebiet Am Apfelbäumchen durch geeignete Einfriedung.

Da sich dieses nicht ohne weiteres realisieren lässt, beantrage ich eine Videoüberwachung des öffentlichen Raumes auf der Straße Am Apfelbäumchen, rückwärtig zur Feuerzufahrt des Gartenmarktes (Sackgassenwendebereich) und dem angrenzenden Straßenbereich „An der Hostert“. Hierüber sollte die Identität der Täter und die Tat selbst dokumentierbar sein und eine Strafverfolgung ermöglicht werden. Mindestens bedeutet diese eine Abschreckung gegen derartige Übergriffe, die langfristig zu Kostenersparnissen aufgrund weniger werdender Einsätze und Notrufe und zu weniger Schäden führen dürfte.

Mit freundlichen Grüßen,